

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Bundesregierung  
– Drucksache 15/37 –**

**Fortsetzung des Einsatzes bewaffneter deutscher Streitkräfte bei der Unterstützung der gemeinsamen Reaktion auf terroristische Angriffe gegen die USA auf Grundlage des Artikels 51 der Satzung der Vereinten Nationen und des Artikels 5 des Nordatlantikvertrags sowie der Resolutionen 1368 (2001) und 1373 (2001) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen**

### **A. Problem**

Deutschland beteiligt sich seit dem 16. November 2001 an einer Koalition aus zahlreichen Staaten der Welt, die dem Aufruf des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus mit politischen, wirtschaftlichen, militärischen, polizeilichen und gesetzgeberischen Maßnahmen gefolgt sind. Die eingesetzten deutschen Soldaten leisten einen wichtigen Beitrag im Rahmen der Operation ENDURING FREEDOM.

Der Kampf gegen den internationalen Terrorismus ist noch nicht beendet. Zwar konnte dem terroristischen Netzwerk Al Qai'da durch die Beseitigung des Taliban-Regimes Afghanistan als Ausgangs- und Ausbildungsbasis für seine Operationen entzogen werden, Sicherheit und Stabilität werden aber immer noch von verbliebenen Taliban- und Al Qai'da-Kräften bedroht. Sprecher der Al Qai'da haben mehrfach öffentlich weitere Angriffe auf die USA und in Europa angekündigt und dazu aufgerufen.

In Deutschland ist es bisher nicht zu Anschlägen gekommen. Dennoch bedroht der internationale Terrorismus auch Deutschland, unsere Lebensweise und die Werte, auf die sich unsere politische Kultur gründet. Beispiele dafür liefern die Erkenntnisse der Bundesanwaltschaft zum Anschlag vom 11. September 2001, die Festnahme von Mitgliedern der MELANI-Gruppe in Deutschland sowie die Anklageerhebung der Bundesanwaltschaft gegen Mounir al Motassadeq.

Der Einsatz auch militärischer Mittel ist weiterhin unverzichtbar, um die andauernden Bedrohungen zu beseitigen und die Wiederholung von Angriffen wie am 11. September 2001 nach Möglichkeit auszuschließen.

### **B. Lösung**

**Einstimmige Zustimmung zum Antrag auf Drucksache 15/37**

**C. Alternativen**

Keine

**D. Kosten**

Der Haushaltsausschuss nimmt in einer gesonderten Beschlussempfehlung zu den Kosten Stellung.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 15/37 anzunehmen.

Berlin, den 13. November 2002

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Volker Rühle**  
Vorsitzender

**Gert Weisskirchen (Wiesloch)**  
Berichterstatter

**Dr. Friedbert Pflüger**  
Berichterstatter

**Dr. Ludger Volmer**  
Berichterstatter

**Dr. Werner Hoyer**  
Berichterstatter

**Bericht der Abgeordneten Gert Weisskirchen (Wiesloch), Dr. Friedbert Pflüger, Dr. Ludger Volmer und Dr. Werner Hoyer****I.**

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 15/37 in seiner 8. Sitzung am 7. November 2002 beraten.

Der Antrag wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend sowie an den Rechtsausschuss, den Verteidigungsausschuss, den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zur Mitberatung sowie dem Haushaltsausschuss gemäß § 96 GO überwiesen.

**II.**

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag in seiner 2. Sitzung am 13. November 2002 beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme.

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag in seiner 3. Sitzung am 13. November 2002 beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat den Antrag in seiner 2. Sitzung am 13. November 2002 beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag in seiner 2. Sitzung am 13. November 2002 beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme.

**III.**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag in seiner 3. Sitzung am 13. November 2002 beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme.

**IV.**

Der **Haushaltsausschuss** nimmt in einer gesonderten Beschlussempfehlung zu den Kosten Stellung.

Berlin, den 13. November 2002

**Gert Weisskirchen (Wiesloch)**  
Berichtersteller

**Dr. Friedbert Pflüger**  
Berichtersteller

**Dr. Ludger Volmer**  
Berichtersteller

**Dr. Werner Hoyer**  
Berichtersteller